

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 13. April 1911.

Nummer 30.

## Der Fall Wilcsek.

Vor einigen Tagen machte der Privatbeamte Julius Wilcsek in einem hiesigen Gasthause mit einem Revolverchuße seinem Leben ein Ende. Unbezähmbare Spielwut, leichtsinniger Lebenswandel machten den in der Blüte des Lebens stehenden Mann zum Selbstmörder. Derartige Fälle sind so häufig, daß die öffentliche Meinung bald über den Vorfall zur Tagesordnung kehrt.

Der Selbstmörder wurde auf dem isr. Gottesacker mit kirchlicher Zeremonie zur Ruhe bestattet. Der Popanz, daß Selbstmörder nicht in den Reihen der auf natürlichem Wege Verschiedenen und ohne kirchliche Weiße in einem exterritorialen Winkel des Friedhofes verscharrt wurden, hat sich in der Praxis nicht bewährt und so sind denn die Pfaffen von dieser barbarischen Sitte abgekommen.

Den Pfaffen ist es ja übrigens nur um die Stola zu tun und sieht es sie wenig an, ob das Individuum, das sie mit ihrem üblichen Hokusfokus verscharren lassen in weichen Psühl, eines natürlichen Todes starben oder durch eine Revolverkugel verendeten. Und doch könnte die Kirche wenigstens zur Minderung der Anzahl solcher Fälle durch eindringliche Mahnungen auch das ihrige beitragen.

Denn Selbstmord läßt in allen Fällen Elend zurück. Im gegebenen Falle eine untröstliche Witwe und zwei

unschuldige Kinder, denen ein blödes Vorurteil das flammende Rainszeichen auf die Stirne drückt: Guer Vater war ein Selbstmörder. Um aber auf das Motiv des Selbstmordes zurückzukommen, dem Wilcsek zum Opfer fiel, hätte auch die Presse ihre Pflichten. Es genügt nicht, daß sie dem sensationsdürstigen Publikum den grausigen Vorfall mit peinlichster Detaillierung der Einzelheiten schildert; es genügt nicht, daß sie das Drama mit grellen Farben in all seinen Phasen beschreibt; sondern es obliegen der Presse in solchen Fällen viel schwerwiegendere Aufgaben. Es wäre ihre Pflicht, auf die Lasterhöhlen der Hazardspieler hinzuweisen, auf die forumpierende Wirkung der Separés hinzuweisen, wo Leichtsinns, Spielwut und unbändige Leidenschaft Gelegenheit findet dem verderblichen Laster des Hazardspiels zu fröhnen und — ut figura docet — als ultima ratio mit einem Revolverchuße eine Familie ins Elend zu stürzen.

Es wäre die unablässige Pflicht der Presse, jene Organe, denen das Gesetz zur Pflicht macht, Gasthäuser und Kaffees zu überwachen, das Hazardspiel zu verhindern und gegen Dawiderhandeln mit der vollsten Strenge des Gesetzes zu ahnden, an ihre Pflichten zu erinnern.

Und dieser Pflicht der Presse gemäß richten wir an dieser Stelle an unseren Stadthauptmann die Frage, ob er seinen diesbezüglichen, gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten auch nachkommt?

Ob er davon Kenntnis hat, daß in hiesigen Lokalen dem Hazardspiele in großem Maße gehuldigt wird? Ob er je eine Razzia hielt, um die Spielnester auszuheben und die Spieler der Strenge des Gesetzes zu überantworten?!

Und falls er dies bis heute zu tun verabsäumt haben sollte, so möge ihn der Revolverchuß, der einem jungen Leben ein Ende bereitete, eine junge Frau zur unglücklichen Witwe und zwei Kinder zu bedauernswerten Waisen machte, noch dringlicher an seine Pflichten mahnen, als wir dies in unserem Appell zu tun vermögen.

Wohl sind wir uns dessen bewußt, daß die Hazardspiele nie gänzlich aus der Welt geschafft werden können, doch wenn der Arzt für das Übel kein radikales Mittel findet, so sucht er es wenigstens zu mildern und zu lindern und wir sind überzeugt, wenn der Herr Stadthauptmann mit Energie und Rigorosität seines Amtes waltet und einige abschreckende Exempel statuiert, wird die bei uns grassierende Spielwut sicher in engere Grenzen zurückgedrängt werden. **Vederemo!**

## Die Krasso-Szörényer

### Hochwasser-Katastrophe.

Vortrag des Ingenieurs Lad. Szedlacssek.

Auf Einladung des Temesvarer Ingenieur- und Architekten-Vereines hielt der Ingenieur im Handelsministerium Ladislaus Szedlacssek Samstag nachmittags 6 Uhr im städt. Redoutensaal in Temesvar einen Vortrag über „Die Verwüstungen des Hoch-



## Gümőkór (tüdő)

köhögés, számarköhögés, influenza és a légzőszervek bajainál az orvosi kar kiváló eredménnyel alkalmazza a

## SIROLIN „Roche“-t.

SIROLIN „Roche“-t kellemes íze és kiváló hatása folytán szívesen veszik. Az összes gyógyszerárakban eredeti SIROLIN „Roche“ csomagolást kérjünk és határozottan utasítsunk vissza minden pótkészítményt.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,  
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).



wassers im Krasso-Szörenyer Komitate". Dem Vortrage wohnte ein ansehnliches Publikum bei. Das Publikum lauschte mit großem Interesse dem Vortrage, welcher am Schluß mit circa 50 projizierten Bildern illustriert wurde.

Der Vortragende führte am Anfang seines Vortrages aus, daß er unter dem oben angeführten Titel schon im Budapester Ingenieur- und Architektenverein einen Vortrag hielt, welchen er nach der Einladung des Temesvarer Vereines so umarbeitete, daß er nicht nur für die Fachkreise, sondern auch für das große Publikum ein Interesse habe.

Ladislav Sedlacek war in seinem Vortrage bestrebt, von den Verwüstungen der Krasso-Szörenyer Hochwasserkatastrophe, auf deren Schauplatz er als Fachexperte des Handelsministeriums persönlich weilte, um von seinen Impressionen Rechnung zu legen.

Die am 13. Juni eingetretene Hochwasserkatastrophe hat sich auf dreiviertel des Krasso-Szörenyer Komitats-Territoriums ausgebreitet und einen Schaden von anderthalb Millionen Kronen verursacht. Der Wolkenbruch dauerte im ganzen 5-6 Stunden und der Niederschlagsmesser zeigte 145-165 mm. Doch war die Katastrophe nicht wegen des abnormalen Niederschlages von so schrecklicher Wirkung, sondern weil die tosenden Wogen von den kahlen Bergen mit fürchterlicher Gewalt ohne Hindernis herabstürzten und so eine riesige Wirkung hatten.

Vortragender schilderte die Verwüstungen, welche das Hochwasser auf dem Landstriche Steierlats-Bojovicz, auf der berühmten Szecsenyi-Straße anrichtete. Der größte Schaden ist an den Brücken zu verzeichnen.

Bei der Hochwasserkatastrophe im Juni sind im ganzen zwei Holzbrücken unversehrt geblieben, doch wurden auch diese, durch die Hochflut im September von den Wogen weggerissen.

Die Hochwasserkatastrophe vom September hatte hauptsächlich die Gegenden der Nera, Globukrajooa, Bella Refa und Cserna heimgesucht, und war hier noch von größerer Wirkung als im Juni.

Im weiteren Laufe des Vortrages gedenkt der Vortragende der Hilfsaktion, weiters der in Wiederherstellung der neuen Wege und der ausdauernden Arbeitskraft des Leiters des Lugoser Staatsbauamtes, Oberingenieur Alexander Sandor. Schließlich bemerkt Ingenieur Sedlacek, daß es gegen die Hochwasser-Flut nur eine einzige Schutzvorkehrung gebe: man muß die kahlen Berge mit Waldungen bepflanzen, damit bei einem wiederholten Wolkenbruch die Flut in ihrem Laufe gehemmt wird und damit ihre verheerende Wirkung auf das minimalste reduziert werde.

## Tagesneuigkeiten.

**Personalnachricht.** Seine Hochgeboren Obergespan Dr. Joltan v. Medve, der mit seiner Familie noch immer in Mentone weilt, kehrt Dienstag den 18. d. M. nach Lugos zurück.

**Transferierung.** Der kön. ung. Justizminister hat den Karansebeser kön. Staatsanwalt Dr. Adolf Wiedorn in gleicher Eigenschaft nach Nagyheben transferiert.

**Der 11. April.** Die Verlegung des 15. März auf den 11. April, als offizieller Gedenktag an die glorreiche Epoche des Freiheitskrieges hat sich in der Praxis schlecht bewährt. Wohl flattert auf den öffentlichen Gebäuden die Tricolore, wohl halten die Lehranstalten ihre obligaten Feierlichkeiten,

die große Menge aber — hat den offiziellen Festtag nicht rezipiert und die Jugend hängt noch immer mit jeder Fieber, jeder Faser an den glorreichen Traditionen, die sich an den wahren und echten Nationalfesttag, den 15. März knüpfen und feiern ihn als Jahrestag der politischen Renaissance noch immer mit Begeisterung. Am 11. April haben in den Gotteshäusern die obligaten Gottesdienste und in den Lehranstalten Feierlichkeiten stattgefunden.

**Einweihung der Lugoser Freimaurerloge „Dél“.** In den Augen des großen Laienpublikums ist das den klerikalen und reaktionären Kreisen so verhasste Freimaurertum noch immer eine mit dem geheimnisvollen Schleier des Mysticismus umwobene geheime Gesellschaft, die — Gott weiß — welche keizerliche Tendenzen verfolgt. Doch das Vorurteil beginnt sich zu klären; das Freimaurertum nämlich — obwohl es althergebrachten Geheimniskrämereien noch traditionell huldigt — tritt allmählich mit seiner Wirksamkeit unverhüllt vor das Forum der Öffentlichkeit und es wird allen unbefangenen Beurteilern klar, daß diese internationale Verbrüderung sich die hehrsten Ideale der Menschheit: Menschenliebe, Humanität, kulturellen Fortschritt zum Ziele setzte. Auch in Lugos wirkt seit beiläufig 3 Jahren unter der Leitung des Obermeisters Julius v. Berecz die Freimaurerloge „Dél“, welche sich, wie alle Logen des Landes und der Welt Humanität, Wohltätigkeit, kulturellen Fortschritt, konfessionelle Toleranz zum Zwecke vorstreckte. Laut den Statuten des Weltbundes fand die feierliche Einweihung der Loge am 11. d. durch die Symbolische Großloge Ungarns statt. Den feierlichen Anlaß benützten die Freimaurer des Landes, um ihrer Anerkennung für die segensreiche Tätigkeit der neuen Loge durch zahlreiche persönlichen Erscheinen Ausdruck zu geben. Unter Führung des Großmeisters der Symbolischen Großloge Ungarns, Universitätsprofessor Dr. Arpad Bokay waren sowohl Budapester, als auch die Logen des ganzen Landes, vorwiegend aber Südungarns vertreten. Nach der rituellen Feierlichkeit fand im Hotel „König v. Ungarn“ ein Bankett statt, bei welchem in vielen begeisterten Toasten die vielseitigen Aufgaben ventiliert wurden, welche die ungarische Freimaurerei im Interesse der Aufklärung des Volkes, der Nächstenliebe und des Gesamtwohles zu erfüllen bestrebt ist. Das Bankett fand im Hotel „König v. Ungarn“ statt und hat der Hotelier Nados aus diesem Anlaße sein Bestes geboten; der Saal war herrlich, mit einem feenhaften Blumenschmuck dekoriert und das Menu war ein so vortreffliches, daß sich sämtliche Gäste über daselbe in lobenswerter Weise äußerten.

**Jr. Ostern.** Heute beginnt das Osterfest unserer Mitbürger ihr Konfession, welches 8 Tage lang währt. Das jüdische Osterfest ist ein historischer Gedenktag und erinnert an die Befreiung des Judentums aus der 400 Jahre währenden ägyptischen Sklaverei. Strenggläubige Israeliten essen an diesem Festtage ungesäuerte Osterbrode zur Erinnerung an den Auszug an Ägypten, während welchem ihre Vorfahren an der Sonne getrocknetes, ungesäuertes Brod aßen.

**Ehrung eines Priesters.** Sonntag nachmittag nach der Vesper hat sich in dem bescheidenen Gemach des beliebten Paters Klemens Reva ein herzerhebender Akt vollzogen. Eine Deputation bestehend aus einer großen Anzahl Frauen und Mädchen haben demselben zum Zeichen der Verehrung und Achtung ein prachtvolles Blumenbouquet überreicht, dessen Schleifen die Aufschrift:

„Unserem eifrigen Seelsorger“ trug. Die Ehrengabe haben drei Schulmädchen überreicht, jedes Mädchen mit einer wohlbedachten Ansprache. Diese unerwartete spontane Ovation hat Se. Hochwürden tief ergriffen. In längerer Rede gab er hierüber seiner unendlichen Freude und seinem tiefempfundenen Dank Ausdruck, betonend, daß ihm diese Ehrung für alle Zeiten unvergesslich bleiben wird. Unter anderen erwähnte er, daß er als Seelsorger stets auf dem Grundsatz Christi Lehre gewirkt hat und wirken will: „Liebe deinen Nächsten, wie Dich selbst.“ Er erwähnte die Erschienenen, die heil. Religion und Moral lieben und hochschätzen und dabei nicht vergessen, daß die Andersgläubigen auch Gotteskinder sind, die man lieben und ehren soll. Die in liberalem Sinne und doch von wahren priesterlichen Geiste getragene Rede hat auf die Anwesenden einen mächtigen Eindruck geübt und wurde selbe beifällig aufgenommen.

**Dem Verdienste seine Krone.** Se. Majestät der König hat dem seit einem Menschenalter wirkenden Resiczaer Bezirksarzt Dr. Alexander Engel in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste in der Ausübung seiner öffentlichen Praxis das goldene Verdienstkreuz mit der Krone zu verleihen geruht.

**Todesfälle.** Am 9. d. M. verstarb hier im hohen Alter von 80 Jahren der pensionierte Honvedhauptmann Karl Kießler, einer der ältesten Offiziere der königl. ung. Honved. Er wurde am 11. d. M. nachmittag um 4 Uhr aus dem in der Parvygasse gelegenen Trauerhause mit militärischen Ehren auf den röm. kath. Friedhof überführt und dort zur ewigen Ruhe bestattet. Außer einer Ehrenkompagnie der Honved gaben auch sehr zahlreiche Offiziere der Honved und der Artillerie dem dahingegangenen Gefährten das letzte Geleit. — Am 11. d. M. verschied hier nach langer, schwerer Krankheit Frau Simon Boskovič, im Alter von 52 Jahren. Ihr Hinscheiden wird von ihrem Gatten, dem Agenten Simon Boskovič, von zwei Söhnen, dem Reisenden der Muschong'schen Ziegeleien Mano Boskovič und dem Hörer der Medizin Julius Boskovič beklagt. Der Stabsoffizier, Major Josef Breit betrauert in der Dahingegangenen seine Schwester.

**Sitzung des Verwaltungsausschusses.** Der Verwaltungsausschuß des Krasso-Szörenyer Komitates hielt mit Rücksicht auf die Osterfeiertage seine ordentliche Monatsitzung am 12. d. M. Den Vorsitz führte in Abwesenheit des Obergespanns, Vizegespan Aurel Jseky. Die Referaten der einzelnen Fachreferenten sowie der Bericht des Vizegespanns, welcher sich auch auf die Verteilung der Hilfgelder für die Verunglückten bei der Hochwasserkatastrophe erstreckte, wurden zur Kenntnis genommen.

**Der kath. Volksverein** hielt Sonntag nachmittag unter dem Vorsitz Se. Hochw. Guardian Mag. v. Pataký seine monatliche Sitzung ab, in welcher laufende Angelegenheiten meritorisch erledigt wurden. Es wurde auch beschlossen, eine Deputation zu der bevorstehenden Bischofs-Installation nach Temesvar zu entsenden. Die Mitgliederzahl der hiesigen Organisation beträgt 405.

**R. A. Priv. Assicurazioni Generali in Triest,** Budapest, V., Dorotheagasse Nr. 10. In der Rubrik für „Volkswirtschaft“ veröffentlichen wir die Hauptziffern der Bilanz der Assicurazioni Generali in Triest, der größten, reichsten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft unseres Vaterlandes. Die komplette Bilanz stellt die Gesellschaft bereitwilligst Jedermann, der sich zu diesem Be-

hufe an sie wendet zur Verfügung. Die Anstalt übernimmt: **Lebens-, Feuer- und Transport-Versicherungen, sowie Versicherungen gegen Glasbruch, Einbruchsdiebstahl.** Sie vermittelt ferner: Hagel-Versicherungen für die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft, sowie Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen für die Erste ö. allg. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Garantien- und Kautionsversicherungen, sowie Versicherungen gegen Entwendung, Diebstahl, Veruntreuung und Unterschlagung und Versicherungen von Rennpferden, Vollblut- und sonstigen edlen Zucht- und Luxustieren für die „Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

**Die Hauptagentchaft in Lugos: Recht, Schwarz und Weigand.**

**Delegiertenwahl in der Bezirkskrankenkassa.** Bei der Arbeiterversicherungskassa hat Sonntag vormittags die Wahl der Delegierten stattgefunden. In der Wahlkommission fungierten seitens der Arbeitsgeber Ludwig Frühwald und Viktor Hecker; seitens der Arbeitnehmer Peter Guderle, Stefan Palinkaš und Wolf Kirischner. Es wurden 13 ordentliche und 7 Ersatzdelegierte gewählt.

**Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtökocsi forgalmát.**

## Volkswirtschaft.

### Assicurazioni Generali.

In der am 18. März a. c. in Triest abgehaltenen 79. Generalversammlung der Aktionäre wurden die Bilanzen für das Jahr 1910 vorgelegt. Dem Bericht entnehmen wir, das am 31. Dezember 1910 die in Kraft bestehenden Kapitals-Versicherungen in der Lebensversicherungs-Branche Kr. 1.106.056,556.66 betragen und die Prämien-Einnahme sich auf Kr. 48.345,893.37 belief. Die Prämien-Reserve der Lebensversicherungs-Abteilung stieg um Kronen 23.140,354.72 auf Kronen 327.285,232.15. Der Dividentenfonds der Lebensversicherten beträgt Kr. 6.348,761.59. In der Feuer-Versicherungs-Branche, einschließlich der Spiegelglas-Versicherung, wurden für ein versichertes Kapital von Kronen 17.126,548,785. — an Prämien Kr. 29,243,814.26 vereinnahmt; hievon wurden Kr. 10,304,691.19 für Rückversicherungen verausgabt; so daß sich die Nettoprämien-Einnahme auf Kronen 18,939,123.07 belaufen hat, wovon als Nettoprämien-Reserve, frei von jeder Belastung, Kr. 13,669,865.05 zurückgestellt wurden. Die Prämien-Einnahme der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuer-Versicherungs-Branche betragen Kr. 137.113,154.31. In dem Einbruch-Versicherungs-Zweige belief sich die Prämien-Einnahme auf Kronen 1,331,117.55 und abzüglich der Rückversicherung auf netto Kr. 713,530.19. In der Transport-Versicherungs-Branche betrug die Prämien-Einnahme Kr. 4,562,716.13 und nach Abzug der Rückversicherungen netto Kronen 2,124,936.18. Die im Jahre 1910 bezahlten Schäden betragen Kr. 40,729,844.11 und die seit Gründung der Gesellschaft bezahlten Kr. 1,018,074,811.43. Von dieser Entschädigungssumme entfallen Kr. 201,616,256.21 auf unser Vaterland. Von den Gewinnreserven, die zusammen Kr. 26,304,585.84 betragen, sind besonders hervorzuheben: Die statutarische Kapital-Gewinn-Reserve in der Höhe von Kr. 6,300,000, die Reserve für Kursschwankungen der Wertpapiere, welche inklusive der heurigen Ueberweisung Kronen

17,977,207.12, die Reserve für dubiose Ausstände in der Höhe von Kr. 160,000 und die Immobilien-Reserve, die zuzüglich der heurigen Ueberweisung Kr. 1,867,378.72 beträgt. Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 700 Goldfrancs per Aktie. Die Gesamt-Gewährleistungsfonds der Anstalt erhöht sich durch die heurigen Zuweisungen von Kr. 366,829,741.68 auf Kr. 392,746,965.47 und sind in folgender Weise pupillarischer angelegt: 1. Immobiliareigentum und Hypotheken Kr. 84,633,138.94. 2. Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen Kronen 32,702,122.48. 3. Darlehen auf hinterlegte Wertpapiere Kronen 4,350,786.18. 4. Wertpapiere Kr. 255,330,660.59. 5. Forderungen an Staaten und Länder Kr. 9,318,772.15. 6. Wechsel im Portefeuille Kr. 601,700.78. 7. Kassa und Debitoren, nach Abzug der Kreditoren Kr. 5,809,784.35. Zusammen Kr. 392,746,965.47. Von diesen Fonds sind 80 Millionen Kronen in ungarischen Werten placiert. Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß die neueste Tochteranstalt der Assicurazioni Generali, die „Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Budapest, als neue Branchen die Garantie- und Kautions-Versicherung, die Versicherung gegen Entwendung, Diebstahl, Veruntreuung und Unterschlagung, sowie die Versicherung von Rennpferden, Vollblut- und sonstigen edlen Zucht- und Luxustieren, in unserem Vaterlande einführt.

Putze nur mit

**Globus**

Putzextract

Bester Metallputz der Welt.

## „Für Hoteliers, Restaurateure und Waschanstalten.“

Eine auf Gasbetrieb eingerichtete Bügelmaschine, eine Centrifugal-Wäsche-Schleudermaschine, Kostenpreis 800 Kronen um 300 Kronen. Ein Schankpult mit Ständer, zwei Bierpippen, zwei Ansteckhühne mit complettem Luftdruckapparat und Röhrenleitung, Preis 350 Kronen. Ferner ein grosser starker Anrichtetisch mit 3 Laden 20 Kronen.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

## Geschäftsauflösung.

Erlaube mir, meinen g. Kunden und dem hochgeschätzten Publikum die höfl. Mitteilung zu machen, dass ich mein Geschäft Bonnaczgasse Nr. 13 auflöse und daher in der Lage bin, von sämtlichen

Spezereiwaren, sowie Liqueure und Rum die billigsten Preise zu machen.

Das Publikum handelt im eigenen Interesse, sich mit grösseren Vorräten zu versehen, da sich eine Gelegenheit Spezereiwaren so billig anzuschaffen sehr selten darbietet.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

**BERECZ I.**

## Riesiger Stoffmarkt

en Gros und en Detail.

**Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten!**

Unter anderem gelangen zum Verkaufe:

	Fl.
140 cm. Zsolnaer Kostüm-Stoff jetzt	1.90 u. 2.25
120 „ engl. Homespun	1.50 „ 1.75
120 „ Cheviot und Kammgarn	59 „ 78
120 „ Woll Voile	85 „ 1.05
Franz. gemusterte u. glatte Grenadins	85 „ 1.10
Madeira Stickerei	jetzt 38 „ 58
Wasch Levantins	23 „ 36
Marino Delains	25 „ 39
Seidenfaden-Kleiderleinen	39 „ 55
Pongis und Tafettseide	68 „ 85
Neueste Foularseide	98 „ 1.15

Ausser dem hier Angeführten, grosse Auswahl in der jetzigen Mode entsprechenden Kleiderstoffen bester Qualität, ferner Seide, Spitzen, Bänder, Schleier, Kleideraufputz und andere Damen-Toilette-Artikel. Jede Dame verlange in eigenem Interesse die grosse Mustersammlung meines Modewarenhauses, welche ich an jedermann gratis und franko verschicke, nur bitte anzugeben, ob billigere oder bessere Muster gewünscht werden.

Sendungen von 20 Kronen an gehen franko.

**WEINER MÁTYÁS**

Damen-Mode-Gross-Warenhaus

BUDAPEST, VI., ANDRÁSSY-UT 3.

## Hausverkauf.

Das in der Párvygasse Nr. 15 gelegene Haus ist aus freier Hand

**zu verkaufen.**

Näheres zu erfragen bei

Ignatz Frank, Buziásergasse Nr. 49.

Für Feinschmecker  
eines vorzüglichen Kaffees  
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,  
dass in meinem eigenem Betriebe  
eine vierfache Mischung  
feinster Kaffeesorten dreimal  
wöchentl. frisch geröstet wird.  
Eine einmalige Probe genügt, um sich  
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll  
**GEORG RAIKOVITS** Delikatessen-  
handlung  
Lugos, Eötvöster.



Kaufmanns Nachfolger  
**HECKER & KLUDSKY**  
Glas- und Porzellanhandlung  
**Széchenyigasse Nr. 11**  
vis-à-vis dem Casino.  
Telefon 224.

Grosse Auswahl in billigen u. schönen  
Glas, Porzellan, Isolan'sche Majolika  
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber  
Fänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.  
Elektrische Wolfram-Lampen  
75% Stromersparniß.

**Neuheit! Fußboden-  
Stauböl**

Unentbehrlich für Geschäftslokale, Kanzleien,  
Gasthäuser, Kaffeehäuser u. Krankenhäuser.  
1 Kgr. genügt für 10 Quadratmeter.  
Farb- und geruchlos.



## + HILFE +

bei Blutstöckungen etc. durch  
sicher wirkendes, unschädliches  
Mittel unter Garantie des Erfol-  
ges. Rat unentgeltlich. Frauen  
wenden sich vertrauensvoll, sofort  
an Arth. Hohenstein, Berlin-Ha-  
lensee, 6. Rückporto erbeten.

**Orangen** blutrote Catanier allerbeste  
Sorte ein Fünf-Kilo Postkorb  
3.-, Originalkorb 100 Stück 5.20, Original-  
kiste 180 oder 150 Stück 7 Kr. Original-  
kiste 360 oder 300 Stück 12 Kr. **Muskat-  
orangen** blutrote primissima Sorte schöne  
große Originalkiste 100 oder 80 Stück 8 Kr.,  
Originalkiste 200 St. 12.50 Kr. **Messinaer  
gelbe Orangen** honigsüße ein Fünf-Kilo Post-  
korb 2.80, Originalkiste 180 oder 150 Stück  
5.25, Originalkiste 600 oder 200 St. 10 Kr.  
**Limoni** hochprima Fünf-Kilo Postkorb 2.40,  
Originalkiste 180 Stück 5 Kronen, Original-  
kiste 360 oder 300 Stück 9 Kronen. **Karfiol**  
wunderschöner weißer ein Fünf-Kilo Postkorb  
2.50, ein 10 Kilo Postkorb 3.60, ein Original-  
korb mit 18 St. 4 Kr. **Locum Delikatessen-  
Feigen** allerfeinste Sorte ein Kilokistchen 1 Kr.  
**Malagatrauben** wunderschöne 2.40, **Calafa-  
datteln** 1.20, **französische Berberdatteln** 2.40,  
**französische Krachmandeln** 2.20 Kr. per Klg.

versendet mit Nachnahme unfrankiert

## „Agrumen“

Südrüchten engros Budapest Szarka-utca 7.  
Bitte Vorzugspreiskontant zu verlangen von  
heurige frische Gemüse und Grünzeige so auch  
von Südrüchten.

## Größte Sellerie Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanfelle, Drahtelle, Seidüre, Bindfaden  
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.  
**LUGOS** Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.  
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-  
der, Ochsenstricke, Halfter,  
Stränge, Hängematten, Fischer-  
netze, Pferde netze etc.  
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,  
Hanschläuche, Jute (Pack), Ge-  
webe, Säcke aus Hanf, Leinen  
und Jute, wasserdichte Plachen,  
Peitschen, Kotzen und Peitschen-  
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts  
promteft.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,  
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZETEK,  
RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK  
KIVITELE

**„HUNGÁRIA“**  
**LUGOS**  
GYÁR és RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN  
BOGSÁNI-UT 14  
SÜRGÖNYCÍM:  
„HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner  
Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmor-  
imitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnen-  
muscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung  
von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolier-  
platten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.  
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.